

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 12/18

► Als es Gold und Diamanten »regnete«.

Es gibt eine Legende, die davon erzählt, wie Russland zu seinen Schätzen kam. Vor langer Zeit, als die Erde entstand, sei Gott über den Planeten geflogen, um Reichtümer zu verteilen. Über Russland sollen ihm dann die Hände so klamm gefroren sein, dass er alle Schätze auf einmal fallen ließ. Daran fühlt man sich erinnert, wenn man liest, was sich dieser Tage auf einem Flughafen im russischen Jakutsk ereignet hat. Beim missglückten Start einer Maschine der Nimbus Airlines verlor das Flugzeug seine wertvolle Fracht: Gold, Diamanten, Edelmetalle und Edelsteine. Von wegen Helikoptergeld. Es gibt offenbar auch »Turboprop-Gold«.

► Demokratische Massenmörder.

Die republikanische Kongress-Abgeordnete *Claudia Tenney* nahm angesichts des Massakers an der *Marjory Stoneman Douglas Highschool*, Florida, an einer US-Radiodiskussion zur Verschärfung der Waffengesetze teil. Dabei kommentierte sie, es sei interessant, dass so viele jener Leute, die einen Massenmord begehen, später in der demokratischen Partei zu finden seien. Der demokratische Abgeordnete *Anthony Brindisi* verwahrte sich gegen diese Bemerkung und bezeichnete die Aussagen als »geschmacklos« und »vergiftet«. Tenney solle sich entschuldigen. Medien betonen, die Abgeordnete könne ihre Behauptung nicht untermauern. Fakt bleibt zumindest, dass Schulmassaker in den USA eine längere »Tradition« haben als viele meinen.

► Erschwerte Wohnungssuche für Obdachlose.

Für Obdachlose verschärft sich die Situation zunehmend. Statistiken aus Nordrhein-Westfalen zeigen: Immer mehr Menschen bleiben auf der Straße, die Suche nach einer geeigneten und bezahlbaren Wohnung gestaltet sich immer schwieriger. Sogar einfachere Wohnungen ließen sich nur mit Glück sichern. Schuld an der Misere seien schlechte Erfahrungen und Vorurteile der Vermieter. Teils würden Notlagen ausgenutzt und winzige Wohnungen zu Wucherpreisen vermittelt. NRW stellt jährlich eine Million Euro als Hilfe zur Verfügung nur der Tropfen auf dem heißen Stein. In ganz Deutschland ist die Zahl der Obdachlosen stark gestiegen und bewegt sich laut Angaben der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe in der Größenordnung von einer Million Menschen.

► Todesfalle Elektroauto.

Ab dem kommenden Jahr gilt: *Elektroautos müssen akustische Signale abgeben*. Die Fahrzeuge stellen wegen ihres ungewöhnlich leisen Auftritts eine ernste Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer dar, gerade für Radfahrer und Fußgänger. Vor allem

für blinde und sehbehinderte Personen besteht akute Lebensgefahr. Blindenorganisationen warnen schon seit Jahren: Die Wahrscheinlichkeit für einen Unfall liege bei den E-Autos gegenüber herkömmlichen Kraftfahrzeugen um rund 40 Prozent höher. Eine größere Gefahr besteht allerdings ganz allgemein. 2013 beschloss das EU-Parlament, akustische Warnsysteme einzuführen. Psychoakustiker befassen sich mit der Umsetzung. Naheliegend sind Systeme, die bekannte Geräusche von Verbrennungsmotoren nachahmen. Ab 2019 sollen sie zur Pflicht werden.

► **Missbrauch vertuscht.**

Was zwischen 1997 und 2013 im mittelenglischen Rotherham geschehen ist, haben Behörden, Polizei und Politiker systematisch vertuscht und vernebelt. Ein 2014 veröffentlichter Untersuchungsbericht lässt erstmals das Ausmaß erahnen, dennoch ist er vielleicht nur die Spitze des Eisbergs: Demnach wurden rund 1400 Kinder und Jugendliche schwer missbraucht und in sexuelle Sklaverei gezwungen. Wie ein leitender Beamter kürzlich erklärte, fehlen rund wo speziell aus gebildete Polizisten, um die Ermittlungen voranzubringen. Nur 17 Prozent der traumatisierten Opfer wurden bislang befragt, vier Täter verurteilt, 18 angeklagt und 38 arretiert. Die Verbrechen wurden zu 80 Prozent von pakistanischen Männerbanden begangen, die Kinder von Gruppe zu Gruppe weitergereicht haben. Und die Behörden sahen weg — aus Angst vor Rassismuskorruptionen

► **Gehirnwäsche, ganz spielerisch.**

So wird der Spieß schnell umgedreht: Um FakeNews und sogenannte Verschwörungstheorien zu entlarven, gibt es jetzt ein Online-Spiel, das seine Nutzer mit den Tricks der vermeintlichen Meinungs-Manipulatoren vertraut machen soll. Per Rollentausch werden Spieler zu Desinformanten und lernen dabei die verschiedenen Methoden kennen, wie »Fake-News-Verbreiter« agieren. Da werden falsche Informationsquellen generiert, polarisierende Tweets, automatische Multiplikatoren bestimmter Meldungen, gefälschte Bilder und so weiter. Das Ganze soll ähnlich wie eine Impfung funktionieren und wurde von Sander van der Linden entwickelt, einem Psychologieprofessor an der Cambridge-Universität. Im Vorexperiment sollten niederländische Jugendliche Fakten zu Flüchtlingen und Asylsuchenden manipulieren. Das Spiel zielt klar auf vermeintliche Fake-News der Alternativmedien ab, könnte aber auch sehr schnell zum peinlichen Eigentor werden.

+++

Auf den Punkt gebracht

*»Eine Theorie ist nichts
anderes als eine Vermutung mit
Hochschulbildung«.*

*Jimmy Carter, von 1977-1981
Präsident der Vereinigten Staaten
von Amerika*